

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Verberg vom 08. März 2018 um 20.00 Uhr im Saal des Hauses Kleinlosen

1. Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Um 20.05 Uhr begrüßt der 1. Vorsitzende Manfred Steinborn 27 erschienene Mitglieder. Besonders begrüßt wird Herr Blondin als Abgeordneter des Landtages sowie einige Mitglieder des Stadtrates und der Bezirksvertretung.

Herr Steinborn stellt fest, dass satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung eingeladen worden sei. Anträge zur Tagesordnung seien nicht eingegangen.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit. Es habe eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bestanden.

In einer Gedenkminute wird der verstorbenen Mitglieder des Bürgervereins gedacht, besondere Erwähnung finden hierbei Herr Moshövel und Frau Siebenmorgen.

2. Regularien

2.1. Bericht des Vorstandes

Der 1. Schriftführer trägt den Jahresbericht des Vorstandes vor.

2.2. Kassenbericht des Kassierers

Der 1. Kassierer trägt den Kassenbericht vor. Er erläutert die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Berichtsjahres. Insgesamt waren die Ausgaben um 2.708,00 € höher als die Einnahmen. Dies lag vor allem an den Mehrausgaben für das Verberger Allerlei.

2.3. Prüfungsbericht der Kassenprüfer

In diesem Jahr sollten wiederum die Herren Lenzen und Schürmanns die Kasse prüfen. Herr Lenzen war krankheitsbedingt verhindert. Die Kasse wurde also nur von Herrn Schürmanns geprüft. Er konnte keine Unregelmäßigkeiten feststellen. Alle erbetenen Auskünfte wurden bereitwillig erteilt.

2.4. Aussprache

Es gab keine Wortmeldungen

2.5. Entlastung des Kassierers

Herr Schürmanns stellt den Antrag, den 1. Kassierer zu entlasten. Der 1. Kassierer wird ohne Gegenstimmen entlastet.

-2 -

2.6. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Herrn Schürmanns wird der Vorstand für das zurückliegende Berichtsjahr ohne Gegenstimme bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

2.7. Wahl der Kassenprüfer 2018

Die Herren Eckhard Schürmanns und Lenzen wurden von der Versammlung wiedergewählt.

3. Vortrag Marc Blondin, MdL, Thema: Meine Arbeit im Landtag und für den Krefelder Norden. Er wird auch auf das BV. Wiesenhof eingehen.

Herr Steinborn begrüßt Herrn Blondin nochmals sehr herzlich und bedankt sich für sein Kommen.

Innerhalb des letzten Jahres sei er Landtagsabgeordneter geworden. Daran habe er sich erst gewöhnen müssen. Vor allem die konstituierende Sitzung sei ihm noch in guter Erinnerung. Die Regierungsbildung zwischen CDU und FDP sei zügig verlaufen. Der Koalitionsvertrag sei schnell fertig gewesen. Er sei in verschiedenen Ausschüssen tätig. Nämlich in den Ausschüssen Heimat und Kommunales, Bauen und Wohnen sowie im Integrationsausschuss. Auch gehöre er dem Sportausschuss an. Weiterhin sei er Mitglied in der Palarmentariergruppe BeNeLux.

Als erstes sei der Haushalt des Landes NRW verabschiedet worden. Herr Blondin weist darauf hin, dass dieser keine neuen Schulden vorsehen würde.

Gemeinsam mit der FDP arbeite man darauf hin, dass es Erleichterungen für Siedlung und Planung im Bereich der Genehmigungsverfahren geben müsse. Es soll ein Entfesselungspaket für NRW geschnürt werden. Bei Windkraftanlagen solle der Abstand zur bestehenden Bebauung erhöht werden.

Die Innere Sicherheit solle der Kontrolle einer Kommission unterliegen, um zu den Behörden des Bundes und der EU eine bessere Vernetzung zu erreichen. Jährlich sollen in der Verwaltung ca. 500 Assistenten eingestellt werden, die die Büroarbeit der Polizeibeamten übernehmen sollen. Weiterhin sollen größere PKW's für die Polizei angeschafft werden, da die bisherigen nur für zwei Beamte ausreichend seien. Die Mitnahme einer dritten Person z. B. bei Festnahmen sei derzeit nicht möglich.

Ausländer sollen besser überwacht werden.

Kreise und Städte, die hoch verschuldet sind, sollen entlastet werden. So seien vom Land der Stadt Krefeld schon 30 Mio. Euro zugewiesen worden.

Die Verlegung von Glasfaserkabeln solle intensiviert werden.
Im sportlichen Bereich solle die Bürokratie abgebaut werden. Die Kommunen sollen unterstützt werden, ihre Bezirkssportanlagen zu sanieren. Leistungs- und Breitensport sollen mit ca. 7,5 Mio. Euro jährlich mehr gefördert werden.
Der Ausschuss Integration würde viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Flüchtlinge müssten integriert werden. Das Land wolle auch zukünftig für ca. 40.000 Flüchtlinge Unterkünfte vorhalten. Es müsse zu einer bundeseinheitlichen Regelung kommen.
Vor Ausschusssitzungen gäbe es eine Vorbesprechung. Also müsste er in den Landtag fahren, um an diesen Besprechungen teilzunehmen, um für Krefeld etwas zu erreichen.

- 3 -

Auf eine Zwischenfrage antwortet Herr Blondin, dass die Atomkraftwerke in Belgien voraussichtlich erst im Jahre 2025 abgeschaltet werden. Es sei weder Herrn Pinkwart (FDP) noch dem Ministerpräsidenten gelungen, die Laufzeiten zu verkürzen. Man müsse im Dialog bleiben, denn Belgien sei ein selbstständiger Staat.

Herr van der Pütten fragt nach, wie der Haushalt des Landes ausgeglichen werden solle. Hier antwortet Herr Blondin, dass dies durch viele kleine Maßnahmen geschehen solle. Viele kleine Schritte ergäben einen großen. An dieser Stelle sagt Herr Blondin zu, Material zu diesen Maßnahmen zu besorgen, damit sie nachvollzogen werden könnten.

Die Grunderwerbssteuer solle vorläufig nicht gesenkt werden, teilt Herr Blondin noch mit. Er würde sich auch außerhalb des Landtages mit Kollegen austauschen, um für den gesamten Niederrhein etwas zu erreichen.

Krefeld müsse bessere Zugverbindungen erhalten, dies sei ein weiterer Punkt auf seiner Besserungsliste für Krefeld.

Die Restriktionen in der Brauchtumpflege müssten wieder rückgängig gemacht werden..

Zum BV. Am Wiesenhof

Im Flächennutzungsplan sei dieses Gebiet zur Wohnbebauung ausgewiesen. Vor allem im hinteren Bereich dieses Gebietes lägen städtische Flächen. Der Architektenwettbewerb sei beendet. Es gehe jetzt darum, ein B – Planverfahren einzuleiten. Dies würde ca. zwei Jahre in Anspruch nehmen. Im Gespräch sei stets die Rede von ca. 250 Wohneinheiten(WE) gewesen. Nun sollen es 380 bis 390 WE's werden. Das Verhältnis von EFH u. DHH zur Mehrfamilienhausbebauung sei immer 70 % zu 30 % gewesen. Nunmehr sei das Verhältnis 60 % zu 40 %.

Die Anbindungen sollen über Nieper Straße, Flünnertzdyk und Luiters Weg erfolgen. Vor allem die Anbindung Luiters Weg könnte zu Problemen führen, da morgens und mittags die Kinder zur der Gerd Jansen Schule gebracht bzw. von dort abgeholt würden.

Fest stehe aber, dass erhebliche Verkehrsströme entstehen werden, die durch Verberg und Traar rollen. Jedes Brötchen müsse geholt werden, denn die Zeit der „Tante Emma“ Läden sei vorbei.

Herr Lomberg ergänzt, dass die verdichtete Bebauung nicht ortsüblich sei. Geplant seien bis zu drei Vollgeschossen. Es soll auch noch eine Reihe von Gutachten bezüglich Immissionen, Lärm und Verkehr erstellt werden.

Herr Merkel bemerkt, dass die Bevölkerung in Krefeld rückläufig sei und in der Innenstadt zur Zeit ca. 4.000 Wohnungen leer stehen würden. Teilweise will man in diesen Wohnungen

aber auch nicht wohnen. Es sei ja legitim, dass die städtischen Grundstücke erschlossen würden, aber dann müsse von den städtischen Einnahmen auch ein wenig zurück an die Vororte fließen.

Herr Steinborn bedankt sich bei Herrn Blondin für die Ausführungen. Weiterhin bedankt er sich bei Herrn Merkel für seinen Einsatz um die Kreuzung Marcelli. Sie werde für ca. 238.000,00 € umgebaut und die Gelder seien bewilligt. Ende Oktober 2018 sei alles fertig, so nochmals Herr Merkel. Ebenso erhalte die Straße Am Flohbusch einen neuen Deckenüberzug. Der Franz – Nolte- Platz werde renoviert und wieder geschlossen
Weiter fährt Herr Merkel fort, dass die Post für Verberg dringend Räume suche, um die Postfiliale zu erhalten. Hierauf erwidert Frau Schürmanns, dass auf der Straße Am Flohbusch Räumlichkeiten frei werden würden.

- 4 -

4. Ausblick 2018

Am 17.03.2018 findet die diesjährige Aktion „Sauberes Verberg“ statt, unterstützt vom Königshaus und den Rebellen. Aber auch alle Verberger sind eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Herr Steinborn fährt fort und gibt bekannt, dass die Feierlichkeiten „100 Jahre Bürgerverein Verberg“ am 08. Juli 2018 stattfinden würden. Es sei eine Festmesse mit anschließendem Festakt geplant. Im nächsten Verberger Allerlei könnten Details nachgelesen werden. Alle Verberger würden zu diesem Fest eingeladen werden.

An dieser Stelle ergreift Herr Blondin nochmals das Wort und lädt spontan 40 Verberger Bürgerinnen und Bürger zu einer Besichtigung des Landtages ein. Terminvorschläge werde er machen.

5. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen .

Herr Steinborn bedankt sich bei allen Anwesenden für die Diskussionsbeiträge und wünscht allen einen guten Heimweg.

Ende der Versammlung um 22.00 Uhr.

gez. R. Horrix (1. Schriftführer)